



Sammlung Theaterzettel

Alle gegen Einen, Einer für Alle

Forster, Friedrich

1934-06-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 344

Dienstag, den 26. Juni 1934

Miete G Nr. 29

Alle gegen Einen, Einer für Alle

Schauspiel in vier Akten (10 Bildern) von
Friedrich Forster

Regie: Richard Dornseiff

Personen:

Gustav Erichson Wafa	Erwin Linder
Sven Elsson, Bauer in Orsa	Hans Finohr
Kerstin Elsson	Elisabeth Stieler
Sten Elsson	Fritj Walter
Schulmeister Horn	Hans Simshäuser
Jens Veddenake, Kleinbauer in Åhus	Karl Marx
Nils, Erzhauer in der Faluner Grube	Karl Zistig
Brabe	Joseph Rentert
Eril	Fritj Schmiedel
Mans	Klaus W. Krause
Gustav Arwid Trolle, Bischof in Stockholm und Verweser der Krone Dänemarks in Schweden	Willy Birgel
Gräfin Lorfälär	Anne Kersten
Axel Lund, dänischer Hauptmann, Trolle zuerteilt	Karl Marx
Lars von Elsbalen, Gemeindeältester und Bauer in Mora	Ernst Langhein
Lövborg, Aufseher	Bum Krüger
Olaus, Vorarbeiter	Karl Hartmann
Hauptmann Zönson, dänischer Steuervogt in Åhus	Klaus W. Krause
Dänischer Schloßvogt in der Burg zu Stockholm	Armin Hegge
Sein Schreiber	Josef Offenbach
Dänischer Anführer	Armin Hegge
Eine Jünglingsstimme	Fritj Walter
Schwedisches und dänisches Kriegsvolk, alte und junge schwedische Ratsleute, Volk	

Das Stück spielt in Schweden um 1523

Bühnenbilder: Eduard Löffler

Spielwart: Paul Paulschmidt

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.